

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103/104 (1934)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Protokoll der General-Versammlungvom 8. September 1934, 15 Uhr, im Saal des Kunst- und Konzert-
hauses in Luzern.

Traktanden:

1. Protokoll der 53. Generalversammlung vom 24. September
1932 in Lausanne.

2. Tätigkeitsbericht des Präsidenten.

3. VII. Wettbewerb der Geiser-Stiftung.

4. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.

5. Verschiedenes.

Teilnehmerzahl: rd. 400 Mitglieder und Gäste.

Vertreter der Behörden:

Eidg. Dep. des Innern: Bundesrat Ph. Etter, Bern.

Generaldirektion der S. B. B.: Dr. A. Schrafl, Bern.

Rektorat der E. T. H.: Prof. H. Gugler, Zürich. Regierung
des Kts. Luzern: Dr. Winiker; Kt. Schwyz: Regierungsrat Dr.
Bettchart; Kt. Zug: Regierungsrat Staub; Stadt Luzern: Bau-
direktor O. Businger, Prof. M. Probst, Luzern. Schweiz. Schul-
rat: Reg.-Rat Dr. H. Walther, Luzern.

S. N. G. Luzern: A. Brönnimann.

Ges. f. Handel u. Industrie, Luzern: F. von Moos und Dr. Fred
Heller. Kunstgesellschaft: Dr. Paul Hilber. S. U. V. A.: Dr. Bohren.Ehrenmitglieder: Ing. G. Bener, Chur. Schulratspräsident
Dr. A. Rohn, Zürich.Ausländische Gesellschaften: V. D. I. und Boden-
see-B. V.: Dipl. Ing. Fritz Sturm, Friedrichshafen. Soc. d. Arch.
dipl. par le Gouv.: Arch. P. Verrier, Lyon. Soc. des Ing. civ. de
France: Ing. C. Butticaz, Lausanne.Schweizerische Gesellschaften: G. E. P.: Ing.
Carl Jegher, Zürich, und Ing. Hans Rychner, Neuchâtel. A.³ E.²
I. L.: Ing. Ed. Meystre, Lausanne. Schweiz. Baumeisterverb.: Dr.
J. Cagianut. S. E. V.: Ing. A. Ernst, Zürich. S. V. G. W.: Dir.
Günther, Luzern. S. W. V.: Ing. A. Härry. B. S. A.: Arch. A. Chal-
pallaz. S. T. V.: Dr. Joh. Frei. S. Geom. V.: Ing. S. Bertschmann.Vereinsorgane: S. B. Z.: Ing. W. Jegher, Zürich.
Bulletin Tech.: M. Ph. Feissly, Lausanne. Riv. Tecnica: Arch.
C. Chiesa, Lugano.Presse: N. Z. Z.: A. W. Glogg. Bund: Dr. A. Ineichen.
Vaterland, Luz. Tagblatt und Luz. N. Nachr.Vom Central-Comité sind sämtliche Mitglieder an-
wesend, nämlich Arch. P. Vischer, Präsident, Ing. A. Walther,
Ing. P. Beuttner, Ing. M. Brémond, Prof. Dr. A. Dumas, Arch. E.
Rybi, Arch. H. Leuzinger und Sekretär Ing. P. E. Soutter.

Vorsitz: Arch. P. Vischer, Präsident.

Protokoll: Ing. P. E. Soutter, Sekretär.

Arch. P. Vischer begrüßt Bundesrat Etter, der durch
seine Anwesenheit als Ehrengast an der Generalversammlung das
Interesse der obersten Landesbehörden für die durch den S. I. A.
vertretenen Berufe bekundet, sowie die zahlreich eingetroffenen
Gäste und Kollegen, die Vertreter der Behörden, der befreundeten
Verbände und die Ehrenmitglieder.1. Protokoll der 53. Generalversammlung vom 24. September
1932 in Lausanne.

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des Präsidenten.

Präsident Vischer gedenkt zuerst der seit der letzten
G. V. in Lausanne verstorbenen 74 Kollegen, unter denen sich
zwei Ehrenmitglieder, die Herren Dr. h. c. Th. Bell und Dr. h. c.
R. Abt, befinden. Die Anwesenden erheben sich von ihren Sitzen,
um das Andenken an die verstorbenen Kollegen zu ehren.Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich in den letzten
zwei Jahren von 2162 auf 2277 erhöht. Die verschiedenen spe-
ziellen Berufe sind auf die Gesamtzahl folgendermassen verteilt:

Architekten	616
Bauingenieure	901
Maschineningenieure	427
Elektroingenieure	199
Kultur- und Vermessungsingenieure	67
Chemiker usw.	67
	2277

Die Centrallleitung wurde in der vorangegangenen Delegier-
ten-Versammlung neu bestellt. Von den bisherigen Mitgliedern
sind wiedergewählt worden: der Präsident Arch. P. Vischer, die
Mitglieder: Ing. A. Walther, Prof. Dr. A. Dumas und Arch. E.
Rybi. Neu hinzugewählt wurden Ing. R. Neeser, Arch. H. Naef
und Kantonsing. D. A. Sutter.Die austretenden Mitglieder, Ing. Beuttner, Ing. Brémond und
Arch. Leuzinger, konnten leider für eine Wiederwahl nicht ge-
wonnen werden. Es sei ihnen der herzliche Dank des Vereins
für ihre Mitarbeit im C-C und ihre wertvolle Unterstützung aller
Bestrebungen des S. I. A. ausgesprochen.Das C-C hielt in den letzten zwei Jahren 11 Sitzungen ab
und liess mannigfache Fragen durch Delegationen aus seiner
Mitte behandeln.Aus der Vereinstätigkeit ist besonders die Anstrengung eines
Titelschutzes für Ingenieure und Architekten hervorzuheben. Seit
über fünf Jahren beschäftigt sich der S. I. A. mit dieser Frage,
und es wird nun in allernächster Zeit möglich sein, gemeinsam
mit dem Bund Schweizer. Architekten, dem Schweiz. Verband
beratender Ingenieure und den Vertretern der Hochschulen, dem
Bundesrat eine bereinigte Vorlage einzureichen. Das C-C ist
einstimmig der Auffassung, dass mit der vorgeschlagenen Rege-
lung eine Lösung erreicht wird, die dem schweizerischen Cha-
rakter Rechnung trägt und im Berufsleben die gewünschte Ord-
nung herbeiführen wird.Seit der letzten G. V. ist auf dem Gebiete der Normen und
Normalien eine rege Revisionstätigkeit zu erwähnen. Von den
revidierten und neu aufgestellten Normen und Normalien sind die
auf S. 227 von Bd. 103 der «SBZ» aufgeführten genehmigt und in
Kraft gesetzt worden.Nach jahrelanger Arbeit kommt nun auch die Revision der
Beton- und Stahlbau-Vorschriften zu einem Abschluss. Diese
Vorschriften werden voraussichtlich in nächster Zeit vom Bun-
desrat als eidg. Verordnung genehmigt werden und sollen gleich-
zeitig als S. I. A.-Normen herauskommen.Allen Kollegen, die sich in verdienter Weise für die Bearbei-
tung dieser Normen zur Verfügung gestellt haben, sei bei dieser
Gelegenheit der Dank und die Anerkennung ihrer grossen Arbeit
ausgesprochen.Das Normenwesen ist für die Berufstätigkeit und für den
Verein von massgebender Bedeutung, denn einerseits werden
dadurch die Verhältnisse bei der Ausführung von technischen
Arbeiten in bestimmender Weise beeinflusst und deren Regelung
in mancher Beziehung erleichtert und anderseits ist der S. I. A.
auf den Ertrag aus dem Verkauf der Normen zur Aufrechterhal-
tung seines Budgets angewiesen.Der Verkauf der Normen war auch in den verflossenen zwei
Jahren ein günstiger. Im Jahre 1933 wurden im ganzen Normen
und Normalien verkauft in deutscher Auflage 116 785, in franzö-
sischer Auflage 9897, total 126 682 Stück. In diesem Jahre wurden
bis jetzt verkauft: in deutscher Auflage 76 728, in französischer
Auflage 4114, total 80 842 Stück.Das Bürgerhaus-Unternehmen wurde dank der Bemühungen
der Bürgerhaus-Kommission und besonders der unermüdlichen
Tätigkeit ihres Präsidenten, Arch. M. Schucan, weiter gefördert.
Im Jahre 1933 erschien der Band Waadt II und in diesem Jahre
wird der Band Tessin I zur Ausgabe gelangen. Es ist beabsichtigt,
innert vier Jahren das Bürgerhauswerk mit den Bänden
Wallis, Tessin II, St. Gallen II und Unterwalden zum Abschluss
zu bringen.Die Wettbewerbs-Kommission hatte zahlreiche Verstöße
gegen die Normen für das Wettbewerbsswesen zu behandeln, und
ihr unermüdlicher Präsident, Arch. E. Rybi, leistete eine eigent-
liche Sisyphusarbeit zur Bekämpfung aller Verfehlungen und
menschlicher Schwächen.Das C-C befasste sich auch mehrmals mit allen den Fragen,
welche die Arbeitslosigkeit mit sich bringt. Es prüfte ebenfalls
die Frage der Einschränkungsmöglichkeit der Ausbildung in den
technischen Berufen und beschloss einstimmig, sich gegen ein-
schränkende Massnahmen auszusprechen.Die Frage der Arbeitsbeschaffung war ebenfalls Gegenstand
der Verhandlungen im C-C, und zwar nach zwei verschiedenen
Richtungen hin: 1. die Arbeitsbeschaffung in der Schweiz, 2. die
Tätigkeit der Schweizer im Ausland. Für die Arbeitsbeschaffung
in der Schweiz ist die Sektion Zürich auf Anregung von Arch. Dr.
Fietz initiativ vorgegangen und hat die Gründung des Arbeits-
dienstes für stellenlose Techniker an die Hand genommen. In der
Folge wurde unter dem Präsidium von Ing. C. Jegher eine Auf-
sichtskommission gebildet, in der die Behörden und interessierten
Verbände vertreten sind und welche die Aktion auf breitere Basis
gestellt hat.In die Schweiz. Kommission zum Studium des Arbeitsdienstes
ist Arch. Dr. Fietz delegiert worden.Im Zusammenhang mit diesen Fragen ist von der Sektion
Neuenburg erneut die vermehrte Vergebung von Arbeiten durch
die öffentlichen Verwaltungen und Aemter an private Ingenieure
und Architekten gefordert worden. Dieses Thema wurde bereits

im Jahre 1925 eingehend behandelt, und das C-C hat beschlossen, die Verwaltungen erneut zu bitten, für ihre Bauvorhaben nach Möglichkeit private Ingenieure und Architekten beizuziehen.

Was die Frage der Tätigkeit der Schweizer im Ausland anbetrifft, so sind die derzeitigen Verhältnisse sehr unerfreulich. In Deutschland wird unseren Schweizer Kollegen die Ausübung ihrer Tätigkeit ausserordentlich erschwert, wenn nicht verunmöglich. Das C-C ist der Ansicht, dass der S. I. A. trotz aller Autarkiebestrebungen in den umliegenden Staaten nichts unterlassen darf, um neue Möglichkeiten zu finden für die Betätigung unserer Kollegen im Ausland.

Aus diesem Grunde ist der Beitritt zum Bunde der Europäischen Ingenieurvereinigungen, mit Sitz in Rom, beschlossen worden, und aus dem selben Grunde hat sich der Sprechende entschlossen, das Präsidium des Comité Permanent International des Architectes, mit Sitz in Paris, zu übernehmen, um dank dieser Verbindungen etwas für die Freizügigkeit in unseren Berufen erreichen zu können.

Aus dem übrigen Tätigkeitsgebiet sei noch mitgeteilt, dass die Landeskartenkommission, mit Prof. Baeschlin an der Spitze, die betr. Fragen studiert hat, um an der Konferenz der grossen Karten-Studienkommission Stellung zu nehmen.

Die Schweiz. Technische Stellenvermittlung, in deren Aufsichtsrat der S. I. A. vertreten ist, hat einen neuen Sekretär im Vollamt erhalten. Die freie Stellenvermittlung hat in der heutigen Zeit mit ausserordentlichen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Was die Vereinsorgane anbetrifft, hat die «Schweiz. Bauzeitung» auf Ende 1932 ihr 50jähriges Bestehen gefeiert. Bei dieser Gelegenheit sei Ing. C. Jegher Dank und Anerkennung für die erfolgreiche Publikationsätigkeit und die rege Anteilnahme am Berufsleben und der Vereinstätigkeit des S. I. A. ausgesprochen. Die S. B. Z. hat viel dazu beigetragen, den hohen Stand der schweizerischen Technik sowohl im Inland als auch im Ausland erfolgreich zur Geltung zu bringen.

Das «Bulletin Technique» hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt und hat viel dazu beigetragen, die Berufs- und Vereinsinteressen unter den welschen Kollegen abzuklären und die Standsinteressen des S. I. A. zu wahren.

Die «Rivista Técnica» ist nun gleichzeitig das Organ des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes und hat eine neue Belebung erfahren.

Ferner hatte das C-C noch zahlreiche interne Vereinsangelegenheiten zu behandeln, die oft mit einer sehr starken Inanspruchnahme einzelner Mitglieder verbunden waren. — Das Sekretariat hatte in den vergangenen zwei Jahren eine umfangreiche Arbeit zu bewältigen. Seine Inanspruchnahme durch Mitglieder und Aussenstehende hat sich bedeutend gesteigert und seine Verwaltungstätigkeit hat sich infolge des Anwachsens des Mitgliederbestandes und der Erweiterung des Aufgabenkreises des Vereins bedeutend vermehrt.

In den vergangenen zwei Jahren sind wieder soweit als möglich Vertretungen an Versammlungen und Anlässe von befreundeten oder verwandten Verbänden in der Schweiz und im Ausland abgeordnet worden. Von diesen seien besonders erwähnt:

die Feier des 50jährigen Bestehens der Sektion Tessin, die neuerdings eine rege Vereinstätigkeit entwickelt;

die diesjährige G. V. der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, womit wir erneut den Versuch unterstützen haben, durch gemeinsame Veranstaltungen unsere Beziehungen zu dieser Gesellschaft zu vertiefen;

die Tagung des V. D. I. anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Bodensee-Bezirksvereins in Friedrichshafen, einer uns nahestehenden Vereinigung. Der Schluss dieser Tagung fand in Zürich statt, und die Sektion Zürich bemühte sich mit Erfolg um einen würdigen Empfang der auswärtigen Kollegen.

Der Sprechende hofft, mit seinen Ausführungen einen Auschnitt aus der Vereinstätigkeit gegeben zu haben, aus dem die Mitglieder entnehmen könnten, in welch weitgehendem Masse das C-C auf die Mitwirkung aller Kollegen angewiesen ist, um alle an es herantretenden Fragen und Aufgaben befriedigend zu lösen.

Zum Schluss spricht der Präsident allen Kollegen, die sich zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben, den Dank des Central-Comité aus.

3. VII. Wettbewerb der Geiser-Stiftung.

Ing. Walther: Der frühere, langjährige Präsident des S. I. A. und Ehrenmitglied, Stadtbaumeister Geiser, der im Jahre 1909 gestorben ist, hat dem S. I. A. ein Legat hinterlassen mit der Bestimmung, das Kapital zu erhalten und die Zinsen in gewissen Zeitabständen zu Preisen für Konkurrenzauflagen auf dem Gebiete der Kunst und Technik zu verwenden. In früheren Jahren sind Aufgaben für das Bürgerhaus-Unternehmen gestellt worden und Fragen des Bauingenieurwesens. Für den Wettbewerb 1934

wurde beschlossen, eine Frage des Maschineningenieurwesens herauszugreifen. Nach Rücksprache mit den Sektionen des S. I. A. ist das Thema «Existenzfragen der Schweiz. Maschinenindustrie» gewählt worden. Der Sprechende verliest das Programm, das auf dem Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, bezogen werden kann. Für die prämierten Entwürfe stehen 2500 Fr. zur Verfügung.

Dieser Wettbewerb bezweckt, positive Vorschläge zu erhalten, die ermöglichen sollen, die Schweiz. Maschinenindustrie wieder konkurrenzfähig zu gestalten. Es war notwendig, das Thema ganz allgemein zu stellen, um den Kern dieser für unsere Volkswirtschaft lebenswichtigen Frage zu fassen, denn die bisherigen Hilfsmittel und Teillösungen sind nicht in der Lage, eine Besserung für die Zukunft zu sichern. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Aufgabe und die dringende Notwendigkeit, die Maschinenindustrie zu beleben, ist die Frist zur Einreichung der Arbeiten kurz bemessen worden. Das Preisgericht appelliert an die Mitarbeit der S. I. A.-Kollegen, damit wertvolle und nützliche Anregungen eingehen (vergl. «SBZ» Seite 126 dieses Bandes).

Prof. Dumas berichtet in französischer Sprache und erwähnt insbesondere die verschiedenen, von den Sektionen vorgeschlagenen Themen. Der Sprechende ist nach gründlicher Prüfung dieser Vorschläge zu der Auffassung gelangt, dass der jetzige Moment gegeben sei, um das ganze Problem zu fassen, und dass die Behandlung von speziellen, wenn auch sehr interessanten Fragen vorläufig zurückzustellen sei.

4. Ort und Zeit der nächsten General-Versammlung.

Präsident Vischer: Im Jahre 1937 soll das 100jährige Jubiläum des S. I. A. gefeiert werden. Bekanntlich ist der S. I. A. im Jahre 1837 in Aarau gegründet worden. In der letzten D. V. wurden wir seitens der Sektion Schaffhausen eingeladen, die nächste G. V. in der Munotstadt zu organisieren. Das C-C möchte aber vorschlagen, die nächste G. V. um ein Jahr zu verschieben, um sie mit der 100jährigen Jubiläumsfeier zu verbinden. Es wäre wohl angebracht, wenn eine grössere und zentraler gelegene Sektion für diese Veranstaltung die etwas kompliziertere Organisation übernehmen würde. — Eine Schwierigkeit wird dadurch entstehen, dass die G. E. P. im Jahre 1937 ebenfalls ihre General-Versammlung veranstalten will.

Die vorangegangene Delegierten-Versammlung hat beschlossen, der G. V. den Vorschlag zu machen, dass dem C-C Vollmacht erteilt werde, nach Rücksprache mit der G. E. P. die für die Organisation in Frage kommende Sektion, sowie Ort und Zeit der nächsten G. V. zu bestimmen.

Dieser Antrag der D. V. wird stillschweigend genehmigt.

5. Verschiedenes.

Das Wort wird nicht verlangt.

*

Auf den geschäftlichen Teil folgen nachstehend genannte Vorträge:

Dr. H. E. Gruner, Basel: Bericht über die Tätigkeit der Weltkraft-Konferenz und speziell der ihr angegliederten Internationalen Kommission für grosse Talsperren.

Prof. Dr. L. Birchler, Schwyz: Kulturelles Leben in der heutigen Innerschweiz.

Das offizielle Bankett wird am gleichen Abend im Hotel Schweizerhof veranstaltet. Die Begrüssungsrede hält Ing. Rölli, Präsident der festgebenden Sektion Waldstätte. Es folgen Ansprachen von Bundesrat Etter, Präsident P. Vischer, Regierungsrat Walther, Baudirektor Businger, Schulratspräsident Prof. Dr. Rohr, Ing. C. Jegher und Ing. Meystre.

Die Abendunterhaltung wird durch fröhliche Schweizerliedervorträge eines Mädchenchores verschönert, und die Teilnehmer bleiben bis in die frühen Morgenstunden bei gemütlicher Unterhaltung und Tanz beisammen.

Die Tagung fand am Sonntag ihren Abschluss mit einer Fahrt auf dem Vierwaldstättersee bei strahlendem Wetter und einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Bürgenstock. Dagegen wurde die Rückkehr am Abend reichlich mit Regen begossen, und manchem Kollegen wurde die Heimfahrt durch das tobende Unwetter erschwert.

Zürich, den 2. Oktober 1934.

Der Protokollführer:
P. E. Soutter.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

28. Nov. (Mittwoch): Z. I. A. 20.15 h, Schmiedstube. Vortrag von Dipl. Arch. Peter Meyer: „Reiseeindrücke von englischer Architektur“ (mit Lichtbildern).